

SPKC Newsletter

No. 07/2017 Service Point Kiel Canal e.V., Hasselbinnen 11, 22869 Schenefeld www.spkc.eu



SERVICE POINT
KIEL CANAL



Vorstandssitzung!

Die letzte Vorstandssitzung fand am 29.10.2017 im Hause der Weihe GmbH in Altenholz statt. Folgende Punkte wurden erörtert:

- Zusammenfassung und Bericht über unsere Teilnahme an der „MeerKontakte“ des MCN in Kiel
- Inspektorenseminar in Münden in 2018, leider ist eine Teilnahme nicht möglich
- evtl. Berechtigung einer Förderung des SPKC mit europäischen Fördergeldern
- „Meet the Member“, evtl. Ausrichtung beim nächsten Marktplatztreffen in Schleswig-Holstein
- Erhöhung der Sichtbarkeit des SPKC im Internet

Die nächste Vorstandssitzung wird voraussichtlich am 25.01.2018 im Hause der Christian Bindemann Group of Companies GmbH & Co. KG, Gärtnerstr. 81G, 25469 Halstenbek stattfinden.

Mitglieder können jederzeit an einer Vorstandssitzung, nach vorheriger Anmeldung bei [Trixie Plambeck](mailto:trixie.plambeck@spkc.eu), teilnehmen.

Mitgliedschaft

Seit dem 01.11.17 ist der SPKC Mitglied beim Maritimen Cluster Norddeutschland. Durch diese können wir an verschiedenen Veranstaltungen mehr Präsenz zeigen und den Bekanntheitsgrad erhöhen. Da der MCN zur Zeit eine neue Homepage in Auftrag gegeben hat, wird der SPKC erst ab Januar auch dort als Mitglied zu finden sein.

Sehr geehrte Mitglieder des SPKC

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende und es ist gute Tradition im Namen des Vorstandes Ihnen, unseren Mitgliedern, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2018 zu wünschen.

Verbunden sind damit vor allem, dass Sie, Ihre Mitarbeiter und die dahinterstehenden Familien gesund bleiben und Ihnen auch 2018 wirtschaftliche Erfolge beschert sein mögen. Der SPKC würde sich freuen, wenn er, zum Beispiel durch noch engeres Networking, zu diesen beitragen könnte.

Das abgelaufene Jahr war für den Verein mit diversen Ereignissen gespickt. Hervorzuheben sind unsere Teilnahme an der Messe „Meer Kontakte“ im November sowie unsere Präsentation auf dem Einkäuferstammtisch im Hamburger Rathaus im April.

Wo immer möglich, haben Mitglieder des Vorstandes die Gelegenheit genutzt, den Verein und seine Ziele darzustellen, um mögliche Kunden und neue Mitglieder zu gewinnen. Bei Letzteren ist uns das in drei Fällen auch gelungen. Leider sind demgegenüber auch zwei Austritte zu verzeichnen gewesen, die mit Jahresende effektiv werden. Somit zeigt sich die Mitgliederzahl konstant.

Der Vorstand mit seinen 5 Mitgliedern hat im laufenden Jahr seine starke aktive Tätigkeit aus dem Jahr 2016 fortgesetzt. Auf insgesamt 9 Treffen wurde regelmäßig die Situation des Vereins diskutiert und entsprechende Schritte zur Verbesserung der Situation, insbesondere für den Eingang von Aufträgen für unsere Mitglieder, entschieden. Besonders wichtig war dabei die Etablierung des Projektgedankens, bei dem Arbeiten gebündelt angeboten werden können. Zwei Mitglieder haben sich zur Übernahme dieser Funktion bereit erklärt, dafür gebührt Ihnen unser Dank.

Unterstützung erhielt der Vorstand mit der Einstellung unserer Assistentin Trixie Plambeck, die sich während des Jahres intensiv um die laufenden Arbeiten wie Mitgliederbetreuung, Erstellung der Newsletter und Koordinierung zwischen den Vorstandsmitgliedern gekümmert hat. Ihre Arbeit hat vieles ermöglicht, zu dem wir als Vorstand ansonsten nur unzureichend gekommen wären. Vielen Dank dafür!

Aber es gibt auch Grund zur Sorge. Leider war es uns bis dato immer noch nicht möglich, das ursprünglich geplante Konzept der Vermarktung technischer Dienstleistungen während der Kanalpassage erfolgreich potentiellen Kunden schmackhaft zu machen. Trotz diverser Maßnahmen fehlt immer noch die notwendige Wahrnehmung, an diesem Punkt werden wir daher weiter verstärkt arbeiten müssen.

Es ist aber erkennbar, dass sich der Verein, zumindest teilweise, in Zukunft der Netzwerkarbeit zuwenden wird. Erkennbar ist dies an dem geplanten Angebot von Vorträgen für unsere Mitglieder sowie einem weiteren „Meet the Member“ Event bei einem unserer Mitglieder im kommenden Jahr. Jedoch fehlt hierfür noch die geeignete Location.

Daher bitten wir alle Mitglieder sich darüber Gedanken zu machen, ob ein solches Event bei Ihnen machbar wäre. Es erfordert nicht viel Zeit und Aufwand. Das Vereinsleben steht und fällt mit Ihrem Engagement. Leider vermisst der Vorstand hier und da die direkte Aktivität jedes einzelnen Mitgliedes und den Willen, sich über die reine Beitragszahlung hinweg, zu engagieren. Gerne würden wir einmal bei Ihnen im Hause eine Vorstandssitzung abhalten, um die Arbeit dieses Gremiums transparenter zu machen.



Seien Sie aktiv und unterstützen Sie unsere Arbeit.

2018 wird für uns alle ein herausforderndes Jahr. Wir wünschen uns, dass die Arbeit des Vorstandes Ihre Zustimmung findet und letztlich zu unser aller Erfolg beiträgt.

Dr.-Ing. Volker Behrens
1. Vorsitzender des SPKC

Schoenrock Hydraulik Marine Systems GmbH

**1. Spatenstich im WEP Gewerbegebiet Businesspark Tornesch
Bürgermeister Roland Krügel und WEP Geschäftsführer Dr. Harald
Schroers begrüßen Schoenrock Hydraulik Marine Systems GmbH**

Die Bagger rollen mal wieder im WEP BusinessPark Tornesch. Das Unternehmen Schoenrock Hydraulik Marine Systems GmbH verlagert seinen Betrieb an die Lise-Meitner-Allee in Tornesch und hatte am 13.11.17 den 1. Spatenstich. Schoenrock Hydraulik Marine Systems GmbH ist einer der weltweit führenden Schiffbauzulieferer im Bereich wasserdichte Schottschiebetüren, Außenhautporten (Shelldoors) und Lüftungskappen. Das Unternehmen rüstet seit mehr als 60 Jahren Handels- und Passagierschiffe, Fähren, Kreuzfahrtschiffe, Yachten, Marineschiffe sowie Spezialschiffe und Offshore-Anlagen aus. Die Kompetenzen liegen in der Konstruktion, Fertigung und Inbetriebnahme von anspruchsvollen „Turn Key“-Projekten, die exakt auf die Anforderungen der Kunden ausgerichtet sind.



„Um mit unserem Unternehmen zukunftssicher aufgestellt zu sein, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden. Mit dem Neubau werden wir in unserem Geschäftsbereich mit hydraulischen Außenhautporten und Luken weltweit expandieren können. Die größere Produktionsstätte ermöglicht uns den Bau und die Lieferung dieser Produkte in größeren Abmaßen als bisher, bis zu einer Größe von zwölf mal sechs Meter können in der neuen Halle künftig produziert werden. Wir verbinden mit der Umsiedlung von Schenefeld nach Tornesch eine Optimierung des Fertigungsablaufes für diese Produkte einschließlich der Einbindung einer Sandstrahlanlage, welches bislang nicht möglich war.“ erläutert Dr. Ing. Volker Behrens die Hintergründe für die Umsiedlung. „Und mit der Expansion wird auch die Aufstockung unseres Personals auf mindestens 40 Mitarbeiter verbunden sein.“

Dr. Harald Schroers, Geschäftsführer der WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg freut es. „Arbeitsplätze sichern und schaffen – das ist das große Ziel hinter der Gewerbeflächenentwicklung. Wir stehen heute auf einem Grundstück im WEP BusinessPark Tornesch, das zu den letzten verfügbaren hier im Gebiet gehörte. Umso besser, dass wir Sie und Ihr Unternehmen damit im Kreis Pinneberg halten konnten. Zudem ergänzen Sie perfekt das Portfolio der bereits hier ansässigen Unternehmen.“

Auch Torneschs Bürgermeister Roland Krügel begrüßt das herzlich: „Wir freuen uns, dass Sie sich mit Ihrem Unternehmen für den Standort Tornesch entschieden haben. Wir bieten Ihnen Vorteile der Metropole Hamburg zu ländlichen Konditionen und einen kurzen Weg zu Politik und Verwaltung, falls es mal an einer Stelle haken sollte. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und immer volle Auftragsbücher.“

Voraussichtlich im Juli 2018 sollen die zunächst rund 30 Mitarbeiter ihre knapp 3.800 m² große Halle und einen etwa 500 m² großen Bürotrakt auf dem rund 8.000 m² großen Grundstück beziehen. Das Investitionsvolumen liegt bei etwa 4,5 Millionen Euro.

Der Vorstand des SPKC wünscht Ihnen und Ihren Familien

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Ein Name
Eine Adresse
Einer für alles

Alphastone
20 Jahre

SOMAS
www.somas.se

www.alphastone.eu